



## Tennis Steffi Vogt steht Runde 2

**CHIASSO** Steffi Vogt (WTA 180) hat beim 25 000-Dollar-Turnier in Chiasso nach Anlaufschwierigkeiten die erste Hürde gemeistert. Die im Tessin an Nummer 1 gesetzte Balznerin verlor gegen die Schweizerin Nina Stadler (WTA 878) den ersten Satz mit 2:6. Danach machte Liechtensteins Nummer 1 aber ernst und gewann die Sätze zwei und drei souverän mit 6:1 und 6:2. In der 2. Runde trifft Vogt nun auf die Kroatin Iva Mekovec (WTA 334), die sich zum Auftakt gegen die Schweizerin Karin Kennel (WTA 701) mit 6:2, 7:5 durchsetzte. Im Doppel spielt Vogt an der Seite von Alexandra Cadantu (Rum) und hatte in der 1. Runde ein Freilos. Im Viertelfinale bekommt es das an Nummer 1 gesetzte Duo mit Alice Balducci (It) und Anne Schäfer (De) zu tun. (rob/Foto: Michael Zanghellini)

# Bruggmann knapp am Podest vorbei

**Motocross** Der junge Balzner Luca Bruggmann fuhr im Rahmen der Inter-Motocross-Swiss-Championship in Frauenfeld auf den vierten Tagesrang in der MX2-Kategorie.

Bei einem weiteren Meisterschaftslauf in Frauenfeld sicherte sich Bruggmann hinter Andy Baumgartner (Romanshorn) und Kevin Auberson (Epqutheyres) mit Rang drei im Qualifying eine gute Ausgangslage für die zwei Wertungsläufe. Dort fanden die Solo-Fahrer eine tief ausgefahrene und vom Seitenwagen-GP arg in Mitleidenschaft gezogene Piste mit hohem Schwierigkeitsgrad vor – wie bereits beim letzten Rennen in Aeschlenberg.

### Aufholjagd von Bruggmann

«Nach einem sehr schlechten Start im ersten Lauf ging ich noch in der ersten Runde zu Boden und lag danach lediglich auf Platz 25», so Luca Bruggmann. Der Balzner gab aber nicht auf, kämpfte sich von hinten durchs Fahrerfeld und machte einen Platz nach dem anderen gut. Schlussendlich überquerte er die Ziellinie im ersten Lauf auf dem siebten Rang. Der Sieg ging an Andy Baumgartner.

### Rang drei im zweiten Lauf

Im zweiten Lauf hatte der Balzner Yamaha-Pilot einen besseren Start und lag an der vierten Position. Bereits in der zweiten Runde konnte er



Luca Bruggmann in Aktion. (Foto: ZVG)

Alexandre Lejeune überholen und auch Kevin Auberson unter Druck setzen und an ihm vorbeiziehen. Danach setzte Cyril Scheiwiller den Liechtensteiner Motocrosser unter Druck und nach einem harten Zweikampf zog Scheiwiller vorbei. «Ich versuchte, nochmals zu attackieren, doch Scheiwiller konnte meinen Angriffen standhalten und ich musste mich mit dem dritten Platz hinter dem erneuten Sieger Baumgartner und Scheiwiller zufriedengeben», berichtet Bruggmann. Mit den Läufern sieben und drei belegte Luca Bruggmann in der Tageswertung den vierten Platz und konnte wiederum wertvolle Punkte in der Meisterschafts-Gesamtwertung verbuchen. (pd/rob)

## Tennis

### Bencic scheitert an Qualifikantin

**CHARLESTON** Belinda Bencic ist am WTA-Hartplatzturnier in Charleston (USA) etwas überraschend in der 2. Runde ausgeschieden. Sie unterliegt der wenig bekannten Qualifikantin Danka Kovinic aus Montenegro 6:4, 3:6, 2:6. Zum Turnierauftritt hatte Bencic die in der Weltrangliste nur unwesentlich schlechter klassierte, routinierte Australierin Casey Dellacqua 6:1, 6:2 abgefertigt. Der Unterschied zwischen der Nummer 35 (Bencic) und der Nummer 121 (Kovinic) der Weltrangliste machte sich weit weniger deutlich bemerkbar. Im Gegenteil. Im ersten Satz musste sich Bencic ein frühes Break (zum 1:0) kontern lassen, bevor ihr der entscheidende Service-Durchbruch zum 5:4 gelang. Im zweiten Satz brachte Kovinic ihr einziges Break des zweiten Durchgangs durch. Im Entscheidungssatz hatte abermals Kovinic mit einem frühen Break (zum 2:1) die Nase vorn. Von dort weg geriet die ihrerseits noch junge, 20-jährige Kovinic bei eigenem Service nie mehr in Bedrängnis, vielmehr glückte ihr zum alles klar machenden 5:2 ein weiteres Break. Aus Bencics Sicht ist praktisch der ganze Match komplett misslungen. Mit der Niederlage brachte sich Bencic um das Privileg, zum dritten Mal innerhalb eines halben Jahres gegen die ehemalige Weltnummer 1 Jelena Jankovic aus Serbien anzutreten. (si)

### Turniere im Ausland

**Charleston, South Carolina (USA).** WTA-Turnier (731 000 Dollar/Sand). 2. Runde: Danka Kovinic (Montenegro/Q) s. Belinda Bencic (Sz/12) 4:6, 6:3, 6:2. Jekaterina Makarowa (Russ/2) s. Zhang Shuai (China) 5:7, 6:3, 6:2. Andrea Petkovic (De/3) s. Chanelle Scheepers (SA) 1:6, 6:1, 6:2. Angeli-que Kerber (De/5) s. Jewgenia Rodina (Russ) 3:6, 6:3, 6:4. **St-Brieuc (Fr).** ATP-Challenger (35 000 Euro/Halle). 1. Runde: Yann Marti (Sz) s. Pedja Krstin (Ser) 6:1, 6:2.

### Die Entry List des Geneva Open

**Geneva Open. ATP 250 (17. bis 23. Mai).** Entry List: 1. Stan Wawrinka (Sz/ATP 9). 2. Santiago Giraldo (Kol/ATP 32). 3. Benjamin Becker (De/ATP 44). 4. Marcel Granollers (Sp/ATP 50). 5. Radek Stepanek (Tsch/ATP 57). 6. João Sousa (Por/ATP 57). 7. Andreas Haider-Maurer (Ö/ATP 58). 8. Vasek Pospisil (Ka/ATP 59). 9. Marcos Baghdatis (Zyp/ATP 60). 10. Michail Juschni (Russ/ATP 61). 11. Yen-Hsun Lu (Taiwan/ATP 63). 12. Pablo Andujar (Sp/ATP 64). 13. Carlos Berlocq (Arg/ATP 65). 14. Denis Istomin (Usb/ATP 66). 15. Albert Ramos-Viñolas (Sp/ATP 67). 16. João Souza (Br/ATP 69). 17. Jarkko Nieminen (Fi/ATP 70). 18. Federico Delbonis (Arg/ATP 72). 19. Steve Darcis (Be/ATP 73). 20. Thomaz Bellucci (Br/ATP 74). 21. Jan-Lennard Struff (De/ATP 75). Das Tableau wird mit vier Qualifikanten und drei Spielern mit einer Wildcard komplettiert.

# Aufwärmen für die Play-offs

**Squash** Zum Abschluss der Qualifikationsrunden in der Nationalliga A empfängt der SRC Vaduz heute um 19.30 Uhr Pilatus Kriens. Die Residenzler können dabei befreit aufspielen, die Play-off-Teilnahme wurde mit Rang vier schon vorzeitig gesichert.

### VON ROBERT BRÜSTLE

Der SRC Vaduz löste das Play-off-Ticket bereits vor zwei Wochen mit dem 3:1-Sieg gegen Royal Cham. Da auch keine Rangverbesserung, der vierte Platz ist einzementiert, mehr möglich ist, können die Residenzler das Heimspiel gegen Pilatus Kriens gelassen angehen. «Wir können ohne Druck aufspielen», weiss auch SRCV-Spielertrainer Davide Bianchetti. «Da Kriens aber mit einem starken Quartett anreist, ist es für uns eine gute Vorbereitung auf die anstehenden Play-offs.» Dabei sind vor allem Michel Haug und Marcel Rothmund auf den Positionen 2 und 3 gefordert. Ihre Kontrahenten Amadeo Costa bzw. Dennis Grüter sind im Schweizer Ranking knapp vor dem FL-Duo platziert. «Das werden sicher enge und spannende Partien. Michel und Marcel werden dabei alles geben müssen. Das ist in Hinblick der schweren Aufgaben in den Play-offs natürlich gut für die beiden», so Bianchetti, der auf der Position 1 genauso wie Patrick Maier, der für Roger Baumann ins Team rückt, auf der Position 4 klar zu favorisieren ist. Der Italiener trifft auf Remo Handl und Maier auf Livio Catenazzi.



Marcel Rothmund und Co. empfangen Pilatus Kriens. (Foto: Zanghellini)

Angesichts dieser Aufstellungen ist heute für den SRC Vaduz ein Remis beinahe Pflicht und ein Sieg machbar. «Wir wollen uns im letzten Saisonheimspiel mit einer guten Leistung von den Fans verabschieden und einen Sieg einfahren», verspricht Davide Bianchetti vollen Einsatz gegen Pilatus Kriens.

SQUASH NLA			
SRC Vaduz – Pilatus Kriens	Do 19.30		
<b>Position 1:</b> Davide Bianchetti (It) – Remo Handl (Sz 19).	<b>Position 2:</b> Michel Haug (Sz 26) – Amadeo Costa (Sz 21).	<b>Position 3:</b> Marcel Rothmund (Sz 28) – Dennis Grüter (Sz 22).	<b>Position 4:</b> Patrick Maier (Sz 35) – Livio Catenazzi (Sz 62).
<b>Die weiteren Spiele</b>			
Grasshoppers – Uster	Do 19.30		
Sihltal – Royal Cham	Do 19.30		
Vitis Schlieren – Fricktal Panthers	Do 19.30 spielfrei		
1. Grasshoppers I	15	47:13	36
2. Uster I	15	41:19	36
3. Vitis Schlieren I	15	45:15	35
4. Vaduz I	15	39:21	31
5. Panthers I	16	39:25	29
6. Sihltal I	15	22:38	15
7. Pilatus Kriens I	15	22:38	13
8. Royal Cham I	15	15:45	9
9. Fricktal I	15	2:58	0
<b>Bemerkung:</b> Die ersten vier Teams sind für die Play-offs qualifiziert.			

In den Play-offs am 24./25. April in Uster trifft der SRCV (4.) im Halbfinale auf den Qualisieger. Dieser ist noch nicht bestimmt. Derzeit führen die Grasshoppers punktgleich vor Uster und einen Zähler vor Schlieren die Tabelle an. Hier fällt auch heute die Entscheidung, wobei GC im Direktduell auf Uster trifft.

## Ski alpin

### Marco Pfiffner mit den Plätzen 8 und 15

**VISPERTERMINEN** Für die LSV-Läufer Marco Pfiffner, Nico Gauer und Alexander Hilzinger standen zwei FIS-Slaloms im schweizerischen Visperterminen auf dem Programm. Dabei sorgte Pfiffner für das einzige Liechtensteiner Resultat. Am ersten Renntag schied Nico Gauer und Alexander Hilzinger im ersten Lauf aus. Pfiffner platzierte sich mit 3,02 Sekunden Rückstand auf Tagessieger Reto Schmidiger (Sz) auf dem 15. Rang. Die Plätze zwei und drei gingen an die Schweizer Vincen Gaspoz (0,35 zurück) und Marc Rochat (0,52). Beim gestrigen zweiten FIS-Slalom schied Gauer im ersten Durchgang aus, Hilzinger startete zum zweiten Durchgang nicht mehr. Marco Pfiffner fuhr mit Rang acht in die Top-10. Den Sieg im zweiten Rennen sicherte sich der Schweizer Marc Rochat vor seinen beiden Teamkollegen Markus Vogel und Reto Schmidiger. (mm)

### Joana Frick verpasst Top-10-Platzierung

**SILS** Neben den drei alpinen Herren war auch LSV-Athletin Joana Frick im Einsatz. Beim FIS-Riesenslalom in Sils (Sz) gelang der 21-jährigen beinahe der Sprung in die Top-10 – nur 0,04 Sekunden fehlten Joana Frick dafür. Mit 3,61 Sekunden Rückstand auf die Tagesbestzeit belegte sie am Ende den guten elften Rang. Den Sieg sicherte sich die Schweizerin Melanie Meillard vor ihren beiden Teamkolleginnen Andrea Ellenberger (0,66 zurück) und Aline Daniöth (1,47). (mm)

### Stefan Abplanalp verlässt US-Team

**BERN** Der Berner Stefan Abplanalp gibt seinen Posten als Speed-Trainer der amerikanischen Frauen nach einem Jahr wieder auf. Der 41-jährige frühere Swiss-Ski-Angestellte meinte gegenüber «skionline.ch»: «Wir haben uns in einigen Bereichen nicht einigen können und da macht ein Schnitt mehr Sinn.» Es seien zu wenig finanzielle Mittel in Aussicht gestellt worden, befand Abplanalp. Der Meiringer feierte mit den Amerikanerinnen in der abgelaufenen Saison 12 Weltcup-Podestplätze, wovon 10 auf das Konto von Lindsey Vonn gingen. (si)

## Tri-/Duathlon

# Harte Einheiten statt gemütlicher Strandtage

**PUERTO DEL ROSARIO** Ausdauersportler Daniel Gassner weilte zu Trainingszwecken eine Woche lang auf der kanarischen Insel Fuerteventura. Bei optimalen Wetterbedingungen konnte der Schaaner dort eine Woche lang an seiner Form arbeiten. Im Zentrum stand dabei das Sammeln von Radkilometern, da diese Disziplin in der Heimat bis dahin zu kurz gekommen war. Zudem beinhalteten Gassners 15-Stunden-Trainingstage – noch vor dem Frühstück – ein allgemeines Athletik- und Rohkrafttraining im Krafraum sowie eine Schwimmereinheit im hoteleigenen Pool. «Ich konnte die Tage auf Fuerteventura sehr gut nutzen», zog

Gassner nach seiner Rückkehr eine positive Bilanz. Nun hofft der Schaaner, dass sich die positiven Effekte gleich am 19. April anlässlich seines ersten Ernstkampfes in Wallisellen zeigen werden. Weitere Fixpunkte seiner Saison bilden voraussichtlich die Landesmeisterschaften im Duathlon und Triathlon sowie die EM in Genf und WM in Chicago (USA). Des Weiteren ist die Teilnahme an zwei Sprinttriathlonbewerben in der spanischen Metropole Barcelona angedacht. Dazwischen wird Gassner in der Heimat kontinuierlich weiter trainieren, um für die anstehenden Herausforderungen gewappnet zu sein. (bo/pd)



Bereit: Daniel Gassner. (Foto: ZVG)